

IMI 2023 White Papers Einleitung

Dr. Nina Tahhan

PhD, MPH, B.Optom(hons)

IMI-Programmdirektorin

BHVI, Universität von New South Wales, Australien

Die IMI-Whitepapers werden als Reaktion auf den wachsenden Bedarf an Konsens und klinischen Managementrichtlinien für die ständig wachsende und manchmal widersprüchliche Faktenlage rund um die Entwicklung und das Management von Myopie veröffentlicht. Die Konsolidierung, der Konsens und die Aktualisierung der neuesten Erkenntnisse in Form dieser White Papers sind eine wichtige Ressource für Praktizierende in der Augenfuersorge, die möglicherweise nicht die Zeit und die Ressourcen haben, die sich ständig weiterentwickelnde und wachsende Evidenzbasis zu durchforsten, um zu verstehen, wie sich die neuesten Erkenntnisse auf die klinische Praxis übertragen lassen und wie man die am besten geeigneten und wirksamsten Behandlungsstrategien umsetzt. Alle IMI-Artikel und die dazugehörigen Infografiken, die frei verfügbar sind, dienen als Hilfsmittel für diesen Prozess. Indem sie Lücken in unserem derzeitigen Wissen aufzeigen, bieten sie auch einen Leitfaden für die laufende und zukünftige Forschung.

Diese dritte Serie der IMI-Whitepapers, die im Jahr 2023 veröffentlicht wurde, beleuchtet Schlüsselbereiche der Myopieforschung und -behandlung, die an Interesse gewonnen haben. Dazu gehören:

- Erkenntnisse über den Beginn, das Fortschreiten und die Behandlung von Myopie in Bevölkerungsgruppen, über die weniger häufig berichtet und geforscht wird:

- o junge Erwachsene

- o Pädiatrie (Säuglinge und Vorschulkinder unter 5 Jahren)

- Neue Erkenntnisse über die Rolle der Choroid sowohl bei der Entwicklung als auch bei der Behandlung der Myopie. Die zunehmende Evidenz in diesem Bereich verdient weitere Aufmerksamkeit, insbesondere für Praktizierende, die sich damit auseinandersetzen, wie Forschungsergebnisse in die klinische Praxis umgesetzt werden können.

- Eine gründliche Charakterisierung der nicht-pathologischen okulären Veränderungen bei Myopie, die den Forschern helfen könnte, den Mechanismus der Achsenverlängerung weiter aufzuklären und damit verbundene sekundäre Pathologien besser zu verstehen

Darüber hinaus wird ein Bericht über die Ergebnisse einer internationalen Umfrage unter Ärzten zu Einstellungen und Strategien im Umgang mit Myopie in der klinischen Praxis veröffentlicht. In diesem Beitrag wird erörtert, wie sich der Umgang und Einstellungen zum Myopie in den letzten zehn Jahren verändert haben könnten anhand von ähnlichen, bereits veröffentlichten Umfrageergebnissen. Die neuesten Ergebnisse deuten darauf hin, dass Einstärkenbrillen und Kontaktlinsen nach wie vor die am häufigsten verordneten Korrekturmethode sind, obwohl die klinischen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Myopiemanagement, einschließlich der Verschreibung von Myopiekontrollgeräten und -therapien, offenbar zunehmen. Dennoch, es muss noch mehr getan werden, um die Myopiekontrolle als Standard für die Behandlung der progressiven Myopie weltweit zu etablieren.

Damit die Beteiligten in diesem sich schnell entwickelnden Bereich auf dem Laufenden bleiben, wurden neue Erkenntnisse zu einigen der wichtigsten Themen der Myopieforschung seit der Ausgabe 2019 von Experten geprüft und in der IMI-Ausgabe 2023 zusammengefasst.

Prognosen zufolge wird bis 2050 fast ein Drittel der Weltbevölkerung kurzsichtig sein, wobei 10 % der Bevölkerung eine Fehlsichtigkeit von mehr als -5,00 Dioptrien aufweisen und damit ein höheres Risiko für sehkraftgefährdende Komplikationen und Sehbehinderungen haben. Jede Dioptrie ist wichtig, und daher sollte jeder Praktizierende unterstützt und ermutigt werden evidenzbasiertes Myopiemanagement einzuführen, um die Lebensqualität und das Wohlergehen seiner Patienten, ihrer Familien, Gemeinden und der Gesellschaft im Allgemeinen zu verbessern. Wir sprechen all jenen unsere Anerkennung aus, die sich um diesen Wandel bemühen, und danken all jenen, die zu

diesen Bemühungen beigetragen haben. Wir laden auch alle ein, die bereit und interessiert sind IMI bei diesen Bemühungen zu unterstützen.

DANKSAGUNGEN

Eine vollständige Liste der Mitglieder der IMI-Taskforce und die vollständigen IMI-Weißbücher finden Sie unter myopiainstitute.org. Die Kosten für die Veröffentlichung und Übersetzung der klinischen Zusammenfassung wurden durch Spenden von BHVI, ZEISS, EssilorLuxottica, CooperVision, Alcon, HOYA, Théa und Oculus unterstützt. Translated by Peter Wagner PhD. Optometry.

REFERENZEN

Nina Tahhan, James S. Wolffsohn, Padmaja Sankaridurg, Jost B. Jonas, Mark A. Bullimore, Ian Flitcroft, Lisa A. Ostrin, Christine Wildsoet, Serge Resnikoff; Redaktion: Internationales Myopie-Institut Weißbuchreihe 2023. Invest. Ophthalmol. Vis. Sci. 2023;64(6):1. doi: <https://doi.org/10.1167/iovs.64.6.1>.

KORRESPONDENZ

Brien Holden Vision Institute Ltd
Ebene 4, Nordflügel, Rupert Myers Building, Tor 14 Barker Street,
Universität von New South Wales, UNSW NSW 2052